

# «Verteilte 2175 Kilogramm Reis»

**SEEBEBEN** Die Wohler Kunstmalerin Heidi Widmer überlebte das Unglück und leistet nun in Sri Lanka Hilfe.

SUSANNA VANEK

**Wie jedes Jahr weilt Heidi Widmer seit dem 14. Dezember für ein Kinderhilfswerk in Sri Lanka. Mit viel Glück überlebte sie die Flutwelle – und blieb im Land. Weil sie vor Ort Hilfe leisten möchte.**

Wo genau sich Heidi Widmer in Sri Lanka befindet, kann ihre Freundin Maya Zihlmann, mit der sie via SMS in Kontakt steht, nicht sagen. «Das hat mich vor der Flutkatastrophe nicht so genau interessiert.» Maya Zihlmann weiss nur, dass Heidi Widmer zuerst für ein Kinderhilfswerk tätig sein wollte – «wie jedes Jahr» – und danach etwas im Land herumreisen wollte. Auf dem Programm seien auch noch Lesen, Schreiben und Malen gestanden. «Nachdem wir vom Unglück in Südostasien gehört hatten», erzählt Maya Zihlmann, «haben wir angenommen, Heidi würde früher zurückkommen. Sie hat uns aber mitgeteilt, dass sie an ihren Plänen, die einen Rückflug am 11. Januar vorsahen, festhält. Weil sie mithelfen möchte, die unglaublich grosse Not im betroffenen Gebiet zu lindern.» Da Heidi Widmer im Dorf, in das sie jedes Jahr kommt, über gute Kontakte verfüge, sei ihr dies möglich.

Heidi Widmer schreibt Maya Zihlmann täglich SMS, in denen sie sehr kurz und doch gleichzeitig eindrücklich über ihre Tage nach der



Die Wohler Kunstmalerin Heidi Widmer hilft zurzeit in Sri Lanka.

FRÄNZI ZULAUF

Tsunami-Katastrophe berichtet. Maya Zihlmann hat der AZ dieses SMS-Protokoll zur Verfügung gestellt.

## «MIT VIEL GLÜCK ÜBERLEBT»

24. 12. 04: Weihnachtswünsche... Liebevolle Grüsse aus Sri Lanka, ich denke an euch. Heidi.

28. 12. 04: Horror!! Wie durch ein Wunder mit viel Glück überlebt! Näheres später. Gruss Heidi.

29. 12. 2004: Unbeschreiblich grosse Not. Kannst du mir Geld zusagen, damit ich Lebensmittel kaufen

kann, um sie zu verteilen? Herzlichen Dank, Heidi.

30. 12. 2004, 17.25 Uhr MEZ: Habe erlebt, dass Verteilen lebensgefährlich sein kann!! War eben ganzen Tag im Camion unterwegs. Die reissen einen fast in Stücke.

Silvester! 4.06 Uhr MEZ: Eben für 500 Franken Lebensmittel in 100 Säcke abgefüllt. Gehe jetzt begleitet vor Ort. So wird es den ganzen Tag weitergehen! Behaltet mich bei euch. In Liebe Heidi.

31. 12. 2004, 13.10 Uhr MEZ: In dieser Nacht, wenn es bei euch 19.00

Uhr ist, rutschen hier, in einem Land voller Trauer und Elend, die Zeiger der Uhr still ins 2005! Ich aber sende farbige, liebe Wünsche und Grüsse, Heidi.

1. 1. 2005, 0.32 Uhr MEZ: 5 Uhr, ein Hahn kräht – aus Lautsprechern höre ich Morgengebete der Mönche. Es beginnt ein neuer Tag. Seid bedacht und liebevoll gegrüsst. Heidi.

1. 1. 2005, 16.45 Uhr MEZ: Wahnsinnstag! 12 Stunden unterwegs. In Hambandota mit 11 000 Toten. Bin mit kleinem Laster unterwegs – verteilte 2175 Kilogramm Reis. – Morgen dasselbe, in ganz abgelegene Orte. Gruss Heidi.

2. 1. 2005, 3.00 Uhr MEZ: Ich hoffe für uns alle, dass wir in ein heiles, neues Jahr gleiten. Danke für die SMS, sie helfen mir! Leider kann ich nicht alle erreichen! Es sind nicht alle am Netz. Gruss Heidi.

2. 1. 2005, 6.45 Uhr MEZ: Wir laden auf kleinen Laster eben 1000 Kokosnüsse und 2000 kg Reis, um sie zu verteilen. Denkt an mich, Gruss Heidi.

3. 1. 2005, 2.38 Uhr MEZ: Dank eurer Hilfe bin ich schon fast Profi. Ich habe täglich Laster und drei Leute zur Seite. Wir kommen in schwer zugängliche Gebiete, wo noch niemand Hilfe brachte. Dank euch! Seid lieb gegrüsst, Heidi.

3. 1. 2005, 7.50 Uhr MEZ: Heute Morgen 1. Hilfe für ein ganzes Dorf im Dschungel gebracht! Gruss Heidi.